

Universitätsbibliothek  
Johann Christian Senckenberg  
Frankfurt/Main  
Handschriftenabteilung

Nachlass Ludwig Börne

Briefe von Ludwig Börne an Jeanette Wohl

Nachl.L.Börne BVIII, Nr. \_\_\_\_\_, Bl. \_\_\_\_\_

„Billets“ von Ludwig Börne an Jeanette Wohl

Nachl.L.Börne BXI, Nr. \_\_\_\_\_, Bl. \_\_\_\_\_

Briefe von Jeanette Wohl an Ludwig Börne

Nachl.L.Börne BIX, Nr. 917, Bl. 509 - 510





und selbst mich selbst zu besetzen, und mich  
 nicht nur ein mal mich alle vorzulegen, das mal bei  
 einem in glück! mit glückigen wogeln, und sich  
 mich nicht vorzulegen, und zu lassen, ich fürchte die besten  
 Glück wird er aufkommen, <sup>weswegen</sup> alle das für zusätzlich  
 (nicht, von Augenblick zu Augenblick zu gehen, und zu  
 für mich) von einem ist nicht zu kommen bei mich, ad  
 nicht das mich mit das fruchtigen best sein, ich besten  
 pelung das Gesicht mich selbst. Die bescheidenheit  
 von dem abstraktion ist notwendig, die bescheidenheit  
 man sich in dem und gründet: das Zupull feiert  
 von dem wichtig geistige mitarbeit zu. Geben  
 die höchste Gedanken mich mit das beste gefühl,  
 mich nicht wieder aufgeben, und alle für mich  
 die das zu bescheidenheit kommen nötig  
 geben, nicht für mich? mich nicht alle für  
 die das und laiden mich! Ich pflegen  
 das Gesicht, mich selbst als ich nicht alle gegeben  
 gegeben sein, und von mich dem Gesicht für mich  
 bester, mich, das das bester. (Lieber, meine  
 liebe Freund, mich kuldige bescheidenheit, mich  
 mich das alle bescheidenheit für mich  
 liebsten grüß mich von)

J. M.

17

1

L. Boerne  
 Journal  
 mit einem  
 in  
 Manuskript an den  
 Herrn

BADEN

Stadt- u. Univ. - Bibl  
Frankfurt a. Main

S  
 le  
 n  
 u  
 -  
 zu  
 für  
 Du  
 kl  
 -  
 so  
 -  
 Da  
 W  
 B  
 m  
 m  
 S  
 m  
 b  
 o  
 do  
 -  
 die  
 Don  
 -  
 ab  
 m  
 o  
 -  
 m